

08. Juni 2026  
Research-Update

# SMC Research

## Small and Mid Cap Research



**Mehrfacher Gewinner**  
renommierter  
Analyst Awards

# Staige One AG

## Strategieschwenk zeigt erste Erfolge

**Urteil:** Speculative Buy (unverändert) | **Kurs:** 1,46 € | **Kursziel:** 3,25 € (zuvor: 3,60 €)

**Analyst:** Dipl. Volkswirt Dr. Adam Jakubowski  
sc-consult GmbH, Alter Steinweg 46, 48143 Münster

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer am Ende des Dokuments!

**Telefon:** +49 (0) 251-13476-93

**E-Mail:** kontakt@sc-consult.com

**Internet:** www.sc-consult.com

# Aktuelle Entwicklung



## Stammdaten

<b>Sitz:</b>	Essen
<b>Branche:</b>	Software / Medien
<b>Mitarbeiter:</b>	ca. 30
<b>Rechnungslegung:</b>	HGB
<b>ISIN:</b>	DE000A3CQ5L6
<b>Ticker:</b>	SPC:GR
<b>Kurs:</b>	1,46 Euro
<b>Marktsegment:</b>	Primärmarkt Düsseldorf
<b>Aktienanzahl:</b>	7,57 Mio. Stück
<b>Market-Cap:</b>	11,1 Mio. Euro
<b>Enterprise Value:</b>	13,9 Mio. Euro
<b>Free Float:</b>	ca. 20 %
<b>Hoch/Tief (12M):</b>	1,60 / 0,705 Euro
<b>Ø Umsatz (12M):</b>	1,0 Tsd. Euro / Tag

## Stagnierender Umsatz

Mit dem Geschäftsbericht hat die Staige One AG die bereits im Frühjahr kommunizierte Verfehlung der ursprünglichen Wachstumsziele bestätigt. Der Konzernumsatz lag 2025 mit 2,04 Mio. Euro praktisch exakt auf dem Niveau des Vorjahres. Damit konnte Staige die für das Jahr ursprünglich angestrebte Steigerung auf 3,5 bis 4,0 Mio. Euro nicht erreichen. Hauptursache dafür waren die weiterhin ausbleibenden Abrufe des chinesischen Kunden ACME, dessen eigene Vermarktungsaktivitäten im Fußball deutlich langsamer vorankommen als angenommen. Auch der Roll-out des zweiten großen Serienauftrags mit ClipMyHorse.TV blieb noch unter dem ursprünglich erhofften Volumen, obwohl hier erste speziell entwickelte 24K-KI-Kameras ausgeliefert und in den USA, den Niederlanden und Deutschland installiert wurden. Erste Umsätze aus dem neuen Bereich Staige for Industries konnten die Planunterschreitungen im Sportgeschäft noch nicht signifikant kompensieren.

## Kostenstruktur verbessert

Positiv entwickelte sich hingegen die Kostenbasis, wobei die Effekte aus dem eingeleiteten Personalabbau erst 2026 ihre volle Wirkung entfalten werden. Ob-

GJ-Ende: 31.12.	2023	2024	2025	2026e	2027e	2028e
Umsatz (Mio. Euro)	2,6	2,0	2,0	3,9	5,6	7,5
EBITDA (Mio. Euro)	-5,5	-3,5	-2,5	-1,1	0,1	0,5
Jahresüberschuss	-7,4	-4,3	-4,2	-1,7	-0,5	-0,2
EpS	-0,89	-0,66	-0,56	-0,21	-0,06	-0,02
Dividende je Aktie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umsatzwachstum	-35,0%	-21,6%	-0,1%	89,3%	45,0%	35,0%
Gewinnwachstum	-	-	-	-	-	-
KUV	4,68	5,96	5,97	3,16	2,18	1,61
KGV	-	-	-	-	-	-
KCF	-	-	-	-	178,2	52,1
EV / EBITDA	-	-	-	-	103,6	31,7
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

wohl die Mitarbeiterzahl auf FTE-Basis zum Jahresende von 36 im Vorjahr auf nur noch 29 Mitarbeiter reduziert wurde, ging der Personalaufwand lediglich um 2 Prozent auf 2,3 Mio. Euro zurück. Deutlich stärker entlastend wirkten die niedrigeren Aufwendungen aus dem Lease-Back der Kamerasysteme, die sich von 1,4 auf 0,7 Mio. Euro halbiert haben. Aber auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um 21 Prozent auf 1,4 Mio. Euro reduziert werden, was Staige u.a. mit Einsparungen bei Beratungs- und Cloud-Kosten begründet.

### EBITDA-Verlust reduziert

Dank der Einsparungen konnte Staige den operativen Verlust spürbar verringern, wenn auch nicht in dem Umfang, der – bei Erreichung der Umsatzziele – geplant gewesen war. Das EBITDA verbesserte sich von -3,5 auf -2,5 Mio. Euro (Plan: -1,7 bis -2,0 Mio. Euro). Nach Abschreibungen von 0,6 Mio. Euro, die erneut größtenteils den Goodwill betrafen, belief sich das EBIT auf -3,1 Mio. Euro, nach -4,1 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern hat sich dagegen nur leicht von -4,3 auf -4,2 Mio. Euro verbessert. Ursächlich dafür war das mit -1,0 Mio. Euro deutlich negative Steuerergebnis infolge der Auflösung aktiver latenter Steuern.

Geschäftszahlen	GJ 24	GJ 25	Änderung
Umsatz	2,04	2,04	-0,1%
EBITDA	-3,53	-2,49	-29,6%
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>-173,3%</i>	<i>-122,1%</i>	
EBIT	-4,13	-3,08	-
EBT	-4,28	-3,22	-
Nettoergebnis	-4,28	-4,22	-
Free-Cashflow	-3,31	-2,72	-

Quelle: Unternehmen

### Cash-Verbrauch weiter hoch

Auch in der Kapitalflussrechnung zeigt sich die weiterhin angespannte Ergebnissituation. Der operative Cashflow blieb mit -2,6 Mio. Euro deutlich negativ, verbesserte sich aber gegenüber dem Vorjahreswert von -3,2 Mio. Euro. Bei Investitionen von lediglich 0,1 Mio. Euro lag der Free-Cashflow mit rund -2,7

Mio. Euro (Vorjahr: -3,3 Mio. Euro) in etwa gleichauf mit dem operativen Cashflow. Der Mittelabfluss konnte durch den positiven Finanzierungs-Cashflow von knapp 2,0 Mio. Euro nur teilweise kompensiert werden. Dieser resultierte im Wesentlichen aus der im zweiten Quartal durchgeführten Kapitalerhöhung, die knapp 2,1 Mio. Euro eingebracht hat. Die bilanzielle Liquidität reduzierte sich dennoch von 0,40 auf 0,08 Mio. Euro, zugleich stieg die Inanspruchnahme kurzfristiger Kontokorrentkredite um 0,41 Mio. Euro auf 0,43 Mio. Euro.

### Großaktionäre bleiben wichtige Stütze

Zusätzlich bestanden zum Jahreswechsel Gesellschafterdarlehen gegenüber den beiden Großaktionären adesso SE und Malo Industriebeteiligungen GmbH in Höhe von insgesamt 2,4 Mio. Euro. Die Finanzierung des Unternehmens stützt sich damit weiterhin in hohem Maße auf diese beiden, zumal Staige nach dem Bilanzstichtag von adesso ein weiteres Darlehen in Höhe von 0,65 Mio. Euro erhalten hat. Zusammen mit den Kontokorrentkrediten und den operativen Verbindlichkeiten summierte sich das Fremdkapital auf 3,7 Mio. Euro. Das Eigenkapital hat sich 2025 trotz der im Frühjahr durchgeführten Kapitalerhöhung von 2,7 auf 0,5 Mio. Euro reduziert, was einer von 39,5 auf 10,6 Prozent gesunkenen Eigenkapitalquote entspricht. Die Asset-Seite ist hingegen trotz der planmäßigen Abschreibungen weiter klar von dem aktivierten Firmenwert dominiert, auf den zum 31.12. fast 4,0 Mio. Euro und damit 82 Prozent der Bilanzsumme entfielen.

### Staige for Industries mit ersten Erfolgen

Strategisch lag der Schwerpunkt 2025 auf dem Aufbau des neuen Geschäftsbereichs Staige for Industries. Auch hierbei profitiert das Unternehmen von der engen Beziehung zum Großaktionär adesso, der Staige zum ersten großen Referenzprojekt in diesem Bereich verholfen hat. Konkret wurde Staige beauftragt, den adesso-Hauptsitz in Dortmund mit der Edge-KI-Technologie auszustatten, um bestehende Überwachungskameras zu einem intelligenten System für den Gebäude- und Perimeterschutz zu erweitern. Die Lösung analysiert Videodaten in Echtzeit, erkennt Bewegungsmuster, erstellt ein Lagebild und informiert das

Sicherheitspersonal bei Auffälligkeiten – all das unter Einhaltung der Datenschutzvorgaben. Einen weiteren großen Erfolg konnte Staige aber auch außerhalb des adesso-Konzerns erzielen. Hierbei wurde einem Konsortium, an dem Staige als Lieferant der KI-Funktionalitäten beteiligt ist, von einer Sicherheitsbehörde der Zuschlag für ein mehrjähriges KI-basiertes Videoschutzprojekt erteilt. Das Gesamtvolumen wird auf 3,9 Mio. Euro netto geschätzt, der Anteil von Staige auf rund 0,6 Mio. Euro. Doch mindestens genauso wichtig wie die unmittelbare Umsatzwirkung ist die starke Referenzwirkung des Auftrags, darüber hinaus betont das Unternehmen weiteres Geschäftspotenzial, das sich im Behördenumfeld aus der erfolgreichen Umsetzung des Projekts ergeben könnte. Abgesehen von diesen beiden Leuchtturmprojekten berichtet Staige von weiteren, teilweise bereits umgesetzten Aufträgen, bei denen das Unternehmen aber Verschwiegenheitsverpflichtungen unterliegt. Auch die Vertriebspipeline, die Staige ungewichtet auf rund 90 Projekte mit einem initialen Gesamtvolumen von 20 Mio. Euro beziffert – davon entfallen mehr als 15 Mio. Euro auf skalierbare Lizenzprodukte und rund 5 Mio. Euro auf Projekte mit Beratungs- und Entwicklungscharakter –, deutet an, dass die letztjährige Fokuserweiterung auf Anwendungen außerhalb des Sports richtig gewesen ist.

### Prognose mit Umsatzverdopplung

Durch die genannten Fortschritte soll der Bereich Staige for Industries im laufenden Jahr bereits deutlich über 1 Mio. Euro zum Umsatz beitragen. Insgesamt will Staige die Erlöse auf rund 4,1 Mio. Euro verdoppeln, so dass auch im Sportbereich ein starkes Wachstum eingeplant ist. Dieses soll vor allem aus zwei Bereichen stammen: Zum einen werden im Rahmen des im letzten Jahr verlängerten und erweiterten Vertrags mit RTL Luxemburg zahlreiche neue Kameras installiert, und zum anderen rechnet Staige mit einem fortgesetzten Roll-out im Zuge der Zusammenarbeit mit ClipMyHorse.TV im Pferdesport. Umsätze aus dem ACME-Vertrag sind demgegenüber laut Staige aus Vorsicht nicht eingeplant. Auf Basis der höheren Erlöse will Staige den EBITDA-Verlust in Richtung Breakeven weiter verkleinern und unterjährig sogar in positives Terrain vorstoßen. Dadurch soll auch

der operative Cashflow ab dem zweiten Halbjahr positiv werden. Gelingt das, wird die Notwendigkeit weiterer Finanzierungen – es sei denn, zur Finanzierung eines beschleunigten Wachstums – auf Nachfrage verneint. Kostenseitig will Staige einerseits von den letztjährigen Sparmaßnahmen profitieren, zugleich sollen aber in den kommenden Monaten notwendige Ressourcen für die potenzialträchtigsten Bereiche, sprich für den Industriebereich, weiter aufgebaut werden. Dazu plant Staige eine Verstärkung des technischen Teams und befindet sich nach eigenen Angaben auch mit möglichen Partnern, nicht zuletzt mit adesso, im Austausch.

### Umsatzschätzungen reduziert

Obwohl wir unsere Schätzungen bereits in Reaktion auf die Halbjahreszahlen 2025 reduziert hatten und mit 2,8 Mio. Euro Umsatz sowie einem EBITDA von -2,1 Mio. Euro vorsichtiger als das Unternehmen kalkuliert hatten, sind die finalen Zahlen für 2025 noch unter unseren Schätzungen ausgefallen. Auch die Prognose für 2026 liegt mit 4,1 Mio. Euro deutlich unter unserer bisherigen Taxe von 5,0 Mio. Euro, in die noch die Erwartung eines signifikanten Beitrags des ACME-Auftrags eingeflossen war. Damit rechnen wir nicht mehr und ändern unsere Umsatzschätzung nun auf 3,9 Mio. Euro, womit wir leicht unterhalb der Staige-Prognose bleiben. Die Wachstumsraten für die Folgejahre haben wir ebenfalls etwas überarbeitet, halten aber grundsätzlich an der Annahme eines sehr dynamischen Wachstums fest. Dieses dürfte nun aber nicht mehr hauptsächlich aus dem Sportbereich kommen, vielmehr sehen wir nach den Vertriebsfolgen in diesem Jahr eine höhere Dynamik im Bereich Staige for Industries. Basisbedingt trauen wir Staige auch 2027 ein Wachstum um fast 50 Prozent zu, bevor wir die Zuwachsraten in mehreren großen Schritten auf 20 Prozent in den letzten Jahren des detaillierten Prognosezeitraums abschmelzen lassen. Den Zielumsatz am Ende dieser Phase im Jahr 2033 sehen wir nun bei 21 Mio. Euro (bisher: 22 Mio. Euro im Jahr 2032).

### EBITDA-Breakeven weiter in 2027

Während die Umsatzprognose für 2026 unter unserer bisherigen Schätzung liegt, zeigt sich Staige im Hin-

Mio. Euro	12 2026	12 2027	12 2028	12 2029	12 2030	12 2031	12 2032	12 2033
Umsatzerlöse	3,9	5,6	7,5	9,8	12,3	14,7	17,7	21,2
Umsatzwachstum		45,0%	35,0%	30,0%	25,0%	20,0%	20,0%	20,0%
EBIT-Marge	-44,3%	-7,7%	-1,5%	10,3%	19,7%	22,2%	24,6%	28,1%
<b>EBIT</b>	<b>-1,7</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,1</b>	<b>1,0</b>	<b>2,4</b>	<b>3,3</b>	<b>4,3</b>	<b>6,0</b>
Steuersatz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	6,1%	5,8%	5,6%	5,2%
Adaptierte Steuerzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,3
<b>NOPAT</b>	<b>-1,7</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,1</b>	<b>1,0</b>	<b>2,3</b>	<b>3,1</b>	<b>4,1</b>	<b>5,6</b>
+ Abschreibungen & Amortisation	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,4
+ Zunahme langfr. Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Operativer Brutto Cashflow</b>	<b>-1,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,5</b>	<b>1,6</b>	<b>2,9</b>	<b>3,7</b>	<b>4,7</b>	<b>6,0</b>
- Zunahme Net Working Capital	-0,1	0,0	-0,2	-0,2	-0,3	-0,4	-0,4	-0,5
- Investitionen AV	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
<b>Free Cashflow</b>	<b>-1,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>1,2</b>	<b>2,4</b>	<b>3,1</b>	<b>4,1</b>	<b>5,3</b>

*SMC Schätzmodell*

blick auf das EBITDA für 2026 optimistischer als wir. Unsere Schätzung hatte bisher bei -1,0 Mio. Euro gelegen, nun rechnen wir mit -1,2 Mio. Euro. Darin kommt unsere Überzeugung zum Ausdruck, dass die Etablierung eines neuen Geschäfts mit zahlreichen Pilotprojekten erfahrungsgemäß immer wieder unerwartete Kostensteigerungen bedingt und die Margen erst in der Skalierungsphase signifikant zunehmen. Diese sehen wir erst ab dem Jahr 2027, für das wir, wie bisher, den Breakeven mit einem leicht positiven EBITDA erwarten. Anschließend trauen wir Staige aber die Erwirtschaftung hoher Margen zu, die wir in unserem Modell deswegen bis 2033 bis auf 30,0 Prozent (EBITDA) resp. 28,1 Prozent (EBIT) steigen lassen.

### Eine weitere Kapitalerhöhung

Dadurch, dass wir ergebnisseitig mit vorsichtigeren Ansätzen kalkulieren als Staige, sehen wir im Modell – wie bisher – die Notwendigkeit einer weiteren Kapitalerhöhung. Diese unterstellen wir für das laufende Jahr, darüber hinaus rechnen wir mit einer weiteren FK-Finanzierung. Die aus unseren Annahmen resultierende modellhafte Geschäftsentwicklung der Jahre 2026 bis 2033 zeigt die Tabelle oben, detaillierte

Übersichten zur prognostizierten Bilanz, GUV und Kapitalflussrechnung finden sich im Anhang.

### Diskontierungszins aktualisiert

Zur Ermittlung des Terminal Value rechnen wir, ausgehend von der Zielmarge des Jahres 2033 abzüglich eines 25-prozentigen Sicherheitsabschlags, mit einem ewigen Cashflow-Wachstum von 1 Prozent pro Jahr. Den Diskontierungszins (WACC) haben wir aktualisiert. In Anlehnung an die Entwicklung der deutschen Umlaufrendite haben wir den risikofreien Zins von 2,5 auf 3,0 Prozent angehoben. Zusammen mit einer Marktrisikoprämie von 5,6 Prozent und einem Betafaktor von 1,4 resultieren daraus Eigenkapitalkosten von 10,8 Prozent. In Kombination mit einem Fremdkapitalzins von 5,5 Prozent, einer Zielkapitalstruktur mit 30 Prozent Fremdkapital und einem Steuersatz für das Tax Shield von 30,0 Prozent ergeben sich daraus neue durchschnittliche Kapitalkosten in Höhe von 8,7 Prozent (zuvor: 8,4 Prozent).

### Neues Kursziel: 3,25 Euro

Aus dem aktualisierten Modell resultiert ein fairer Wert von 27,1 Mio. Euro bzw. von 3,25 Euro je Aktie. Daraus leiten wir das gleichlautende neue Kursziel

ab (bisher: 3,60 Euro; eine Sensitivitätsanalyse zur Kurszielermittlung findet sich im Anhang). Hierbei haben wir eine verwässerte Aktienzahl von 8,3 Mio. Stück unterstellt (bisher: 9,0 Mio.), die auf der Annahme einer 10-prozentigen Kapitalerhöhung basiert. Die Absenkung des Kursziels ist den reduzierten Schätzungen und dem erhöhten Diskontierungszinssatz geschuldet, was zum Teil durch den Roll-over-Ef-

fekt aus der Umstellung des Modells auf das neue Basisjahr 2026 aufgewogen wurde. Unverändert gelassen haben wir erneut die Beurteilung des Prognoserisikos unserer Schätzungen und vergeben hierfür auf einer Skala von eins (sehr niedrig) bis sechs (sehr hoch) weiter fünf Punkte.

## Fazit

---

Mit den Zahlen für 2025 hat Staige One erneut ein Geschäftsjahr abgeschlossen, in dem die ursprünglichen Wachstumserwartungen deutlich verfehlt wurden. Ursächlich dafür war vor allem die Entwicklung im Sportbereich. Der große ACME-Auftrag aus China, mit dem ursprünglich erhebliche Hoffnungen verbunden waren, hat auch 2025 praktisch keinen Beitrag geleistet, und es ist inzwischen fraglich, ob und wann sich daraus noch ein substanzieller Roll-out ergeben wird. Auch die Zusammenarbeit mit ClipMyHorse.TV entwickelt sich zwar weiter in die richtige Richtung, verläuft aber ebenfalls deutlich zäher als ursprünglich angenommen.

Vor diesem Hintergrund war die strategische Erweiterung auf Anwendungen außerhalb des Sports aus unserer Sicht richtig und dringend notwendig. Mit Staige for Industries adressiert das Unternehmen nun deutlich größere Märkte und kann dabei eine Technologie einsetzen, die im Sportbereich entwickelt und erprobt wurde, aber gerade in sicherheitsrelevanten Anwendungen ein breites Einsatzspektrum bietet. Die ersten gemeldeten Vertriebsfolge stimmen diesbezüglich zuversichtlich. Während das Projekt am Dortmunder adesso-Hauptsitz einmal mehr die große Bedeutung des Großaktionärs als operativer Partner unterstreicht, hat Staige mit dem jüngst gemeldeten Behördenauftrag ein erstes großes Ausrufezeichen außerhalb des adesso-Umfelds gesetzt. Auch die Pipeline von rund 90 Projekten mit einem ungewichteten Gesamtpotenzial von mehr als 20 Mio. Euro deutet darauf hin, dass diesem Abschluss weitere folgen könnten.

Noch bleibt allerdings abzuwarten, wie schnell sich diese Fortschritte in Erlöse und Ergebnisse ummünzen lassen. Für 2026 stellt Staige eine Umsatzverdoppelung auf rund 4,1 Mio. Euro und eine deutliche Annäherung an den EBITDA-Breakeven in Aussicht. Wir halten daran fest, dass Staige aus der Kombination aus technologischer Kompetenz, ersten Referenzen im Industries-Bereich und der Unterstützung durch adesso grundsätzlich eine attraktive Wachstumsperspektive entwickeln kann. Zugleich bleiben die Prognosen wegen der frühen Phase des neuen Geschäfts und der bisherigen Verzögerungen mit einer hohen Unsicherheit behaftet.

Hinzu kommt, dass die Bilanzsituation nach dem erneut hohen Verlust deutlich angespannter geworden ist. Die Eigenkapitalquote ist stark gesunken, die Liquidität war zum Jahresende sehr niedrig und die weitere Entwicklung bleibt auch von externer Finanzierung abhängig. Solange die Großaktionäre hinter Staige stehen, wofür die jüngste Aufstockung des Gesellschafterdarlehens durch adesso ein wichtiges Signal ist, verfügt das Unternehmen aber über die notwendige Zeit, um die neuen Chancen in Richtung Breakeven zu entwickeln.

Wir haben unsere Schätzungen erneut reduziert und unser Kursziel von 3,60 auf 3,25 Euro gesenkt. Damit signalisiert das Modell weiterhin ein hohes Kurspotenzial, dem allerdings unverändert ein erhöhtes Prognoserisiko gegenübersteht. Wir belassen unser Urteil daher auf „Speculative Buy“.

# Anhang I: SWOT-Analyse

## Stärken

- Eigene Technologie mit patentgeschützter Kameratechnik und einer KI-basierten Software.
- Eine solide Marktposition im Stammbereich Sport mit Kunden wie RTL Luxemburg und wiederkehrenden Erlösen.
- Sehr starkes Netzwerk in den Bereichen Sport, Finanzen und IT.
- Markteintritt in den Pferdesport mit einer Partnerschaft mit einem führenden Player vollzogen.
- Mit Kostendisziplin konnten die Verluste in den Jahren 2024 und 2025 eingedämmt werden.
- Zwei Ankeraktionäre mit starken finanziellen Commitment.

## Chancen

- Das auf wiederkehrenden Erlösen beruhende Geschäftsmodell bietet ein großes Skalierung- und Margenpotenzial.
- Der Fokus verschiebt sich immer mehr auf Software und KI, was sowohl die Vertriebschancen als auch die Skalierbarkeit verbessert.
- Mit der Expansion auf Anwendungen außerhalb des Sports können die Kontakte, Kapazitäten und die Expertise des Großaktionärs adesso deutlich intensiver genutzt werden.
- Mit dem jüngst gemeldeten Zuschlag einer deutschen Sicherheitsbehörde für ein großes Projekt wurde der Eintritt in den Sicherheitsbereich mit einer starken Signalwirkung vollzogen, was die weitere Markterschließung erleichtern sollte.
- Eine umfangreiche Pipeline lässt auf weitere Aufträge hoffen.
- Auf der reduzierten Kostenbasis könnten zusätzliche Erlöse stark auf die Erträge durchschlagen.

## Schwächen

- Bisher wurden durch die frühe Entwicklungsphase hohe Verluste erwirtschaftet. Den EBITDA-Breakeven auf Jahresbasis erwarten wir erst für 2027.
- Aufgrund der geringen Größe können einzelne Projekte, Ereignisse oder auch nur zeitliche Verschiebungen die Ergebnisse stark beeinflussen.
- Die bisherigen Wachstumspläne im Sportbereich sind nicht aufgegangen, auch die beiden Anfang 2024 akquirierten Großaufträge haben sich bislang in Summe enttäuschend entwickelt. Die Prognosen sind 2024 und 2025 klar verfehlt worden.
- Schmale Liquiditätsbasis.
- Illiquider Börsenhandel mit hohen Spreads.

## Risiken

- Die Gewinnung weiterer Kunden könnte sich als deutlich schwieriger und / oder langwieriger als erhofft erweisen.
- Der hohe Innovationsgrad der Staige-Technologie bedingt einen erhöhten Überzeugungs- und Demonstrationsaufwand im Vertrieb, was die Abschlussgeschwindigkeit und -wahrscheinlichkeit zunächst belasten könnte.
- Der Breakeven könnte sich verzögern und weitere Finanzierungsschritte erfordern.
- Eine strategische Neubewertung des Staige-Engagements durch die beiden Großaktionäre könnte den Bestand des Unternehmens gefährden.
- Das geplante starke Wachstum könnten die Kapazitäten des Managements und der Organisation zumindest temporär überfordern.
- Im Konkurrenzumfeld sind mehrere teils deutlich größere Unternehmen aktiv, auch Markteintritte neuer Akteure mit großer Finanzkraft und / oder disruptiver Technologie sind denkbar.

## Anhang II: Bilanz- und GUV-Prognose

### Bilanzprognose

Mio. Euro	2025 Ist	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e	2032e	2033e
<b>AKTIVA</b>									
I. AV Summe	4,2	3,7	3,2	2,8	2,3	1,9	1,5	1,1	0,9
1. Immat. VG	4,0	3,5	2,9	2,4	1,9	1,3	0,8	0,3	0,0
2. Sachanlagen	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6	0,7	0,8	0,9
II. UV Summe	0,6	1,4	1,7	1,9	3,3	5,9	9,4	13,9	19,7
<b>PASSIVA</b>									
I. Eigenkapital	0,5	0,3	-0,2	-0,3	0,6	2,8	5,9	9,9	15,6
II. Rückstellungen	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
III. Fremdkapital									
1. Langfristiges FK	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Kurzfristiges FK	4,2	4,7	5,0	4,9	4,9	4,9	4,9	4,9	4,9
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4,9</b>	<b>5,1</b>	<b>5,0</b>	<b>4,8</b>	<b>5,7</b>	<b>7,9</b>	<b>11,0</b>	<b>15,1</b>	<b>20,7</b>

### GUV-Prognose

Mio. Euro	2025 Ist	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e	2032e	2033e
Umsatzerlöse	2,0	3,9	5,6	7,5	9,8	12,3	14,7	17,7	21,2
Rohertrag	1,9	3,4	5,0	6,5	8,5	10,7	12,9	15,6	18,9
EBITDA	-2,5	-1,1	0,1	0,5	1,6	3,0	3,9	5,0	6,3
EBIT	-3,1	-1,7	-0,4	-0,1	1,0	2,4	3,3	4,3	6,0
EBT	-3,2	-1,7	-0,5	-0,2	1,0	2,4	3,2	4,3	5,9
JÜ (vor Ant. Dritter)	-4,2	-1,7	-0,5	-0,2	1,0	2,2	3,0	4,1	5,6
JÜ	-4,2	-1,7	-0,5	-0,2	1,0	2,2	3,0	4,1	5,6
EPS	-0,56	-0,21	-0,06	-0,02	0,11	0,27	0,36	0,49	0,67

## Anhang III: Cashflow-Prognose und Kennzahlen

### Cashflow-Prognose

Mio. Euro	2025 Ist	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e	2032e	2033e
CF operativ	-2,6	-1,3	0,1	0,2	1,3	2,5	3,3	4,3	5,5
CF aus Investition	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
CF Finanzierung	2,0	1,9	0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Liquidität Jahresanfa.	0,4	-0,3	0,2	0,4	0,4	1,5	3,8	6,8	10,8
Liquidität Jahresende	-0,3	0,2	0,4	0,4	1,5	3,8	6,8	10,8	15,9

### Kennzahlen

Prozent	2025 Ist	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e	2032e	2033e
Umsatzwachstum	-0,1%	89,3%	45,0%	35,0%	30,0%	25,0%	20,0%	20,0%	20,0%
Rohertragsmarge	92,5%	87,6%	89,6%	86,5%	87,0%	87,5%	88,0%	88,5%	89,0%
EBITDA-Marge	-122,1%	-29,7%	2,6%	6,2%	16,4%	24,7%	26,5%	28,3%	30,0%
EBIT-Marge	-151,4%	-44,3%	-7,7%	-1,5%	10,3%	19,7%	22,2%	24,6%	28,1%
EBT-Marge	-157,9%	-44,9%	-8,5%	-2,2%	9,7%	19,3%	21,9%	24,4%	28,0%
Netto-Marge (n.A.D.)	-207,1%	-44,9%	-8,5%	-2,2%	9,7%	18,1%	20,6%	23,0%	26,5%

## Anhang IV: Sensitivitätsanalyse

WACC	Ewiges Cashflow-Wachstum				
	2,0%	1,5%	1,0%	0,5%	0,0%
7,7%	4,46	4,16	3,91	3,69	3,50
8,2%	4,01	3,77	3,56	3,37	3,21
8,7%	3,63	3,43	<b>3,25</b>	3,09	2,96
9,2%	3,30	3,13	2,98	2,85	2,73
9,7%	3,02	2,87	2,74	2,63	2,53

# Impressum & Disclaimer

---

## Impressum

### *Herausgeber*

sc-consult GmbH  
Alter Steinweg 46  
48143 Münster  
Internet: [www.sc-consult.com](http://www.sc-consult.com)

Telefon: +49 (0) 251-13476-94  
Telefax: +49 (0) 251-13476-92  
E-Mail: [kontakt@sc-consult.com](mailto:kontakt@sc-consult.com)

### *Verantwortlicher Analyst*

Dipl. Volkswirt Dr. Adam Jakubowski

### *Charts*

Die Charts wurden mittels Tai-Pan ([www.lp-software.de](http://www.lp-software.de)) erstellt.

## Disclaimer

### **Rechtliche Angaben (§85 WpHG, MAR und Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 596/2014)**

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der Finanzanalyse ist die sc-consult GmbH mit Sitz in Münster, die derzeit von den beiden Geschäftsführern Dr. Adam Jakubowski und Dipl.-Kfm. Holger Steffen vertreten wird. Die sc-consult GmbH untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Lurgiallee 12, D-60439 Frankfurt und Graurheindorfer Strasse 108, D-53117 Bonn.

### *1) Interessenkonflikte*

Im Rahmen der Erstellung der Finanzanalyse können Interessenkonflikte auftreten, die im Folgenden detailliert aufgeführt sind:

- 1) Die sc-consult GmbH hat diese Studie im Auftrag des Unternehmens entgeltlich erstellt
- 2) Die sc-consult GmbH hat diese Studie im Auftrag von Dritten entgeltlich erstellt
- 3) Die sc-consult GmbH hat die Studie vor der Veröffentlichung dem Auftraggeber bzw. dem Unternehmen vorgelegt
- 4) Die sc-consult GmbH hat die Studie vor der Veröffentlichung aufgrund einer Anregung des Auftraggebers bzw. des Unternehmens inhaltlich geändert (wobei die sc-consult GmbH zu einer solchen Änderung nur aufgrund sachlich berechtigter Einwände bereit ist, die die Qualität der Studie betreffen)

- 5) Die sc-consult GmbH und/oder ein nahestehendes Unternehmen unterhält/unterhalten mit dem Unternehmen, das Gegenstand der Finanzanalyse ist, über das Research hinausgehende Auftragsbeziehungen (z.B. Investor-Relations-Dienstleistungen).
- 6) Die sc-consult GmbH oder eine an der Studiererstellung beteiligte Person halten zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung Aktien von dem Unternehmen oder derivative Instrument auf die Aktie
- 7) Die sc-consult GmbH oder eine an der Studiererstellung beteiligte Person sind zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung im Besitz einer Nettoverkaufsposition, die die Schwelle von 0,5 % des gesamten emittierten Aktienkapitals des Emittenten überschreitet und die nach Artikel 3 der Verordnung (EU) Nr. 236/2012 und den Kapiteln III und IV der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 918/2012 (6) berechnet wurde.
- 8) Die sc-consult GmbH oder eine an der Studiererstellung beteiligte Person sind zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung im Besitz einer Nettokaufposition, die die Schwelle von 0,5 % des gesamten emittierten Aktienkapitals des Emittenten überschreitet und die nach Artikel 3 der Verordnung (EU) Nr. 236/2012 und den Kapiteln III und IV der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 918/2012 (6) berechnet wurde
- 9) Der Emittent hält zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung Anteile von über 5 % an der sc-consult GmbH
- 10) Die sc-consult GmbH hat die Aktie in ein von ihr betreutes Musterdepot aufgenommen

**Im Rahmen der Erstellung dieser Finanzanalyse sind folgende Interessenskonflikte aufgetreten: 1), 3), 4)**

Die sc-consult GmbH hat im Rahmen der Compliance-Bestimmungen Strukturen und Prozesse etabliert, die die Identifizierung und die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte sicherstellen. Der verantwortliche Compliance-Beauftragte für die Einhaltung der Bestimmung ist derzeit der Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Holger Steffen (Email: holger.steffen@sc-consult.com)

*II) Erstellung und Aktualisierung*

Die vorliegende Finanzanalyse wurde erstellt von: Dipl. Volkswirt Dr. Adam Jakubowski

An der Erstellung der vorliegenden Finanzanalyse hat mitgewirkt: -

Die vorliegende Analyse wurde am 07.06.2026 um 22:30 Uhr fertiggestellt und am 08.06.2026 um 9:30 Uhr veröffentlicht.

Die sc-consult GmbH verwendet bei der Erstellung ihrer Finanzanalysen ein fünfgliedriges Urteilsschema hinsichtlich der Kurserwartung in den nächsten zwölf Monaten. Außerdem wird das jeweilige Prognoserisiko in einer Range von 1 (niedrig) bis 6 (hoch) quantifiziert. Die Urteile lauten dabei:

Strong Buy	Wir rechnen mit einem Anstieg des Preises des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent. Das Prognoserisiko stufen wir als unterdurchschnittlich (1 bis 2 Punkte) ein.
Buy	Wir rechnen mit einem Anstieg des Preises des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent. Das Prognoserisiko stufen wir als durchschnittlich (3 bis 4 Punkte) ein.
Speculative Buy	Wir rechnen mit einem Anstieg des Preises des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent. Das Prognoserisiko stufen wir als überdurchschnittlich (5 bis 6 Punkte) ein.
Hold	Wir rechnen damit, dass der Preis des analysierten Finanzinstruments stabil bleibt (zwischen -10 und +10 Prozent). Das Urteil wird hinsichtlich des Prognoserisikos (1 bis 6 Punkte) nicht weiter differenziert. Außerdem ist eine Einstufung als "Hold" vorgesehen, wenn wir ein Kurspotenzial von mehr als 10 Prozent sehen, aber explizit genannte temporäre Faktoren gegen eine kurzfristige Realisierung des Kurspotenzials sprechen.
Sell	Wir rechnen damit, dass der Preis des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent nachgibt. Das Urteil wird hinsichtlich des Prognoserisikos (1 bis 6 Punkte) nicht weiter differenziert.

Die erwartete Kursänderung bezieht sich auf den aktuellen Aktienkurs des analysierten Unternehmens. Bei diesem und allen anderen in der Finanzanalyse angegebenen Aktienkursen handelt es sich um XETRA-Schlusskurse des letzten Handelstages vor der Veröffentlichung. Falls das Wertpapier nicht auf Xetra gehandelt wird, wird der Schlusskurs eines anderen öffentlichen Handelsplatzes herangezogen und dies gesondert vermerkt.

Die im Rahmen der Urteilsfindung veröffentlichten Kursziele für die analysierten Unternehmen werden mit gängigen finanzmathematischen Verfahren berechnet, in erster Linie mit der Methodik der Free-Cashflow-Diskontierung (DCF-Methode), dem Sum-of-Parts-Verfahren sowie der Peer-Group-Analyse. Die Bewertungsverfahren werden von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere von der Entwicklung der Marktzinsen, beeinflusst.

Das aus dieser Methodik resultierende Urteil spiegelt die aktuellen Erwartungen wider und kann sich in Abhängigkeit von unternehmensindividuellen oder volkswirtschaftlichen Änderungen jederzeit ändern.

Ausführlicheren Erläuterungen der von SMC-Research verwendeten Modelle finden sich unter:

<http://www.smc-research.com/impressum/modellerlaeuterungen>

Eine Übersicht der Empfehlungen, die von SMC-Research in den letzten 12 Monaten erstellt und verbreitet wurden, findet sich unter: <http://www.smc-research.com/publikationsuebersicht>

In den letzten 24 Monaten hat die sc-consult folgende Finanzanalysen zu dem in dieser Studie analysierten Unternehmen veröffentlicht:

Datum	Anlageempfehlung	Kursziel	Interessenkonflikte
23.09.2025	Speculative Buy	3,60 Euro	1), 3), 4)
18.06.2025	Speculative Buy	4,10 Euro	1), 3)
10.04.2025	Speculative Buy	4,70 Euro	1), 3)
03.12.2024	Buy	5,20 Euro	1), 3), 4)
14.10.2024	Buy	6,00 Euro	1), 3), 4)
11.07.2024	Buy	5,90 Euro	1), 3)

In den nächsten zwölf Monaten wird die sc-consult GmbH zu dem analysierten Unternehmen voraussichtlich folgende Finanzanalysen erstellen: Ein Update

Die Veröffentlichungstermine der Finanzanalysen stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verbindlich fest.

#### *Haftungsausschluss*

Herausgeber der Studie ist die sc-consult GmbH. Die Herausgeberin übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in der Analyse. Die vorliegende Studie wurde unter Beachtung der deutschen Kapitalmarktvorschriften erstellt und ist daher ausschließlich für Kapitalmarktteilnehmer in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt; ausländische Kapitalmarktregelungen wurden nicht berücksichtigt und finden in keiner Weise Anwendung. Die Analyse dient ferner ausschließlich der unabhängigen und eigenverantwortlichen Information des Lesers und stellt keineswegs eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der besprochenen Wertpapiere dar. Ferner bilden weder diese Veröffentlichung noch die in ihr enthaltenen Informationen die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Jedes Investment in Aktien, Anleihen oder Optionen ist mit Risiken behaftet. Lassen Sie sich bei Ihren Anlageentscheidungen von einer qualifizierten Fachperson beraten.

Die Informationen und Daten in der vorliegenden Finanzanalyse stammen aus Quellen, die die Herausgeberin für zuverlässig hält. Bezüglich der Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten übernimmt die Herausgeberin jedoch keine Gewähr. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Ersteller wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Es wird keine Haftung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art übernommen, die im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Finanzanalyse oder deren Befolgung stehen. Mit der Entgegennahme dieses Dokuments erklären Sie sich einverstanden, dass die vorhergehenden Regelungen für Sie bindend sind.

#### *Copyright*

Das Urheberrecht für alle Beiträge und Statistiken liegt bei der sc-consult GmbH, Münster. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste, Internet und Vervielfältigungen auf Datenträgern nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.